Provisorischer Schlüssel der lamelligen Resupinatus-Arten Europas

Von Christoph Hahn (nach McDonald 2015)

1	Sporen zylindrisch, (5,5-)6,0-7,5 x (2,5-)3-3,5 μm
1*	Sporen kürzer und breiter
2	Cheilocystiden relativ breit, (5,0-)5,5 - 7,5 μm dick; Sporen kugelig
2*	Cheilocystiden schmaler, 3,5-6 µm dick; Sporen kugelig bis ellipsoid/ eiförmig 4
3	Fruchtkörper sehr klein, 0,2-3 mm im Durchmesser, an Laubholz (<i>Fagus, Ulmus</i>); Lamellen enden nicht an einem gemeinsamen Punkt, sondern lassen in der Hutmitte eine deutliche Lücke; Sporen 4-5 µm im Durchmesser; Fruchtkörper nicht durchsichtig, ungerieft
3*	Fruchtkörper größer, 2-7 mm im Durchmesser, meist an morschem Nadelholz; Lamellen enden in gemeinsamem Punkt, lassen keine Lücke in der Hutmitte; Sporen minimal größer, $(4,25-)$ 4,75-5,5 $(-5,75)$ µm; Fruchtkörper quasi durchsichtig, daher frisch deutlich gerieft <i>Resupinatus striatulus</i>
4	Fruchtkörper sehr groß werdend, bis 15 (-20) mm im Durchmesser; Huthaut in der Hutmitte meist mit deutlich abgesetztem, schwarzen Haarfilz; Cheilozystiden 20-27 x 5-6 µm, gerne neben fingerförmigen Auswüchsen auch mit dünnen, spitzen Auswüchsen ("Dornen"); an stärker zersetztem Laubholz; Sporen mehr kugelförmig, bis 5,25 µm im Durchmesser
4*	Fruchtkörper zierlicher, bis ca. 7 mm im Durchmesser; Huthaut mit hellem, nicht so deutlich abgesetztem Tomentum; Cheilozystiden 18-25 x 3,5-5,0 µm, mit fingerförmigen, divertikulierten Auswüchsen, ohne Dornen; meist an wenig zersetztem, frischen Laubholz; Sporen kugelig bis breit ellipsoid/ovoid, bis 5,5(-6,0) µm lang

Verwendete Literatur:

McDonald J (2015): Morphological and Molecular Systematics of *Resupinatus* (Basidiomycota). Electronic Thesis and Dissertation Repository. Paper 3135. 297 pp. The University of Western Ontario.